

Begründung:

Mit Zustimmung des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2019 wurde für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Backnang mit ihren Stadtteilen und Teilorten, die Einführung des StadtTickets zum 01.04.2020, befristet bis 31.03.2022 eingeführt. Die erste Evaluierung wurde in der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 11.02.2021 vorgetragen.

Die VVS GmbH hatte auf der Grundlage der von ihr prognostizierten Abverkäufe des StadtTickets Backnang zunächst mit einer jährlichen Ausgleichszahlung der Stadt in Höhe von rund 150.000,- Euro kalkuliert. Da die Nutzung des StadtTickets, in Folge der Coronapandemie nicht den Stand der von der VVS GmbH prognostizierten Absätze erlangte, wurde die monatliche Zahlung im Oktober 2020 vorerst ausgesetzt. Zum 15.12.2020 erhielt die Stadt auf die bereits geleisteten 70.000,- Euro eine Rückerstattung in Höhe von 40.000,- Euro. Nach der Ende Januar 2021 eingegangenen Spitzabrechnung erfolgte eine weitere Rückzahlung der VVS GmbH an die Stadt in Höhe von 25.741,72 Euro für das Jahr 2020 verblieb bei der Stadt zunächst der von ihr bereits geleistete Ausgleichsbetrag in Höhe von insgesamt 4258,28 Euro. Zum 01.01.2021 wurden die monatlichen Abschlagszahlungen vorläufig auf 1000,- Euro herabgesetzt.

Mitte April 2021 hatte die Friedrich Müller Omnibus GmbH für die Stadt Backnang und andere Kommunen festgestellt, dass sich in ihren Busdruckern noch nicht abgerechnete StadtTickets befanden. Die Tatsache, dass die Inanspruchnahme des StadtTickets Backnang höher war als bislang angenommen, ist einerseits erfreulich, auf der anderen Seite musste die Stadt einen zusätzlichen Ausgleichsbetrag in Höhe von 13.713,92 Euro nachzahlen. Dieser wurde unter Berücksichtigung der letztes Jahr geltenden unterschiedlichen Umsatzsteuersätze abgerechnet. Für das Jahr 2020 sind somit insgesamt 30.000,- Euro geleistet worden.

Auf der Grundlage der günstigeren Prognose wurde die vorläufige Abschlagszahlung in Höhe von 1000,- Euro ab 01. September 2021 auf monatlich 7000,- Euro erhöht.

Aus der beigefügten vorläufigen Aufstellung der VVS GmbH mit Stand 04.11.2021 (siehe Anlage) ist eine deutlich angestiegene Nutzung des StadtTickets zu entnehmen, die eine unbefristete Verlängerung des Vertrages nahelegt. Der Vertrag verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht bis zum 30.06. des jeweiligen Vorjahres schriftlich gekündigt wird. Die Stadt behält damit die Möglichkeit, entsprechend der jeweils aktuellen Entwicklung über die Fortführung des StadtTickets zu entscheiden.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die VVS-Gremien am 24.07.2018 die einheitliche Anwendung im gesamten VVS-Gebiet für das vergünstigte StadtTicket beschlossen haben. Abweichende Vergünstigungen von der Regelung, Einzelticket für 3 Euro und ein Gruppentagesticket (max. 5 Personen) für 6 Euro, werden von der VVS GmbH nicht mitgetragen. Zum 01.04.2022 plant die VVS GmbH., vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Gremien, eine Preiserhöhung auf voraussichtlich 3,20 Euro bzw. 6,40 Euro. Das StadtTicket Backnang berechtigt weiterhin einen Tag zu beliebig vielen Fahrten und am Folgetag noch bis 7.00 Uhr, im gesamten Stadtgebiet mit allen Teilorten, inklusive der S-Bahn-Fahrt zwischen Backnang und Maubach. Das StadtTicket kann im Bus, per Handy und im Reisezentrum am Bahnhof erworben werden. Eine weitergehende Lösung, bei der sich mehrere Kommunen für ein StadtTicket zusammenschließen wird bislang nicht mitgetragen.

Die VVS GmbH benötigt die Entscheidung der Stadt, damit rechtzeitig die für die Verlängerung notwendigen Schritte noch Anfang Dezember 2021 eingeleitet werden können.